

# Decker bringt Wohnen auf Zeit nach Dorfen

**Dorfen** – „Appartement 4you – Mieten und Wohnen auf Zeit“ nennt sich ein neues Wohnkonzept mitten in Dorfen. Damit hat sich das Übernachtungsangebot in der Isenstadt zeitgemäß erweitert. Neben Übernachten in klassischen Hotel- und Pensionszimmern oder Ferienwohnungen ist jetzt auch das Wohnen auf Zeit möglich.

Die Dorfener Immobilien-Firmengruppe Robert Decker hat das Projekt im Wohnpark Zinniengasse auf der ehemaligen Duschl-Wiese verwirklicht und jetzt vorgestellt. Geschäftsführer Robert Decker sagte, er sei bei dem Projekt Investor gewesen, seine Frau Andrea führe als Geschäftsführerin der Real Estate Services GmbH das gewerbliche Wohnen auf Zeit. Knapp 40 Zimmer stehen in 19 voll ausgestatteten Service-Appart-

ments bis zur Double Suite in sechs Varianten und Größen (21 bis 48 Quadratmeter) zur Verfügung. Im Keller gibt es 132 Tiefgaragenplätze. Die Kosten bei längerer Miete seien günstiger als im Hotel.

Gebucht werden kann zwischen sieben Tagen bis sechs Monate auch online. Das Einchecken ist am Check-In-Terminal rund um die Uhr möglich, erklärte Decker. Schon kurz nach dem Start sei man zu 80 Prozent ausgelastet gewesen, freut sich Decker über eine große Nachfrage. Besonders stolz sei man, dass der erste Mieter die Bundesrepublik Deutschland gewesen sei. Der Staat habe Räumlichkeiten für 20 am Flughafen tätige Beamte der Bundespolizei angemietet. „Da werden wohl noch mehr kommen.“ Decker beschäftige sich mit jeder Form des Wohnens, sag-



„Wohnen auf Zeit“ kann man jetzt in Dorfen: Das erklärten (v. l.) Immobilien-Unternehmer Robert Decker und Geschäftsführerin Andrea Decker Bürgermeister Heinz Grundner. Für die Einrichtung war Erich Obermaier (r.) zuständig.

FOTO: WEINGARTNER

te er. Erst vergangenes Jahr wurde im Dorfener Stadtzentrum ein Wohnprojekt zum Thema Inklusion realisiert, „um Menschen mit Behinde-

rung in die Mitte der Gesellschaft zu bringen“. Nach einem Schüler- und Beamtenwohnheim habe man jetzt Wohnen auf Zeit in Dorfen

umgesetzt. Decker hat nach eigenen Angaben erkannt, dass es in der heutigen, schnelllebigen Zeit für temporäres Wohnen Bedarf gibt,

wie der erste Erfolg von Appartement 4you bereits zeige.

Zu den Gästen gehören Handwerker, Referendare oder Firmenmitarbeiter, die hier Aufträge erledigen, aber etwa auch nach einer Ehekrise könne Bedarf für Wohnen auf Zeit bestehen. Decker hat derzeit „fünf Bordinghäuser in der Pipeline über Landkreisgrenzen hinaus“, berichtete er. Das Projekt Dorfen sei „die Blaupause“, das man selber betreibe und Erfahrungen sammle.

Als „erfreulich für die Stadt“, wertete Bürgermeister Heinz Grundner das neue Wohnen auf Zeit. Das neue, temporäre Wohnen sei „eine gute Entwicklung“. Der Stadtchef sprach Decker ein großes Kompliment aus, dass in kurzer Zeit so viele Wohnungen entstanden seien: „Da könnte sich die öffentliche Hand eine Scheibe abschneiden.“ prä